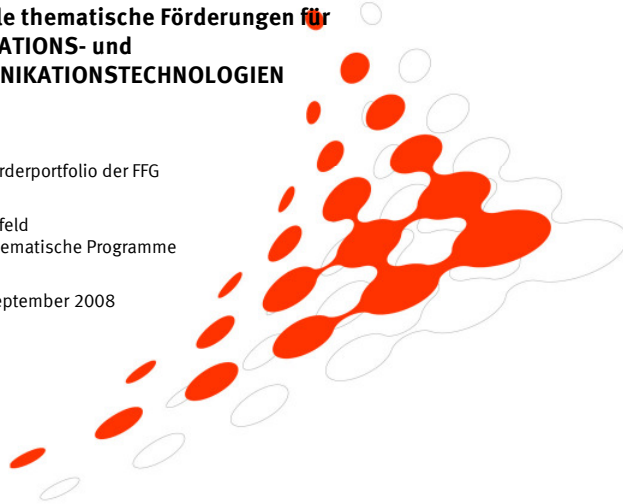


Nationale thematische Förderungen für INFORMATION- und KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN

Das IKT-Förderportfolio der FFG

Georg Niklfeld
Bereich Thematische Programme

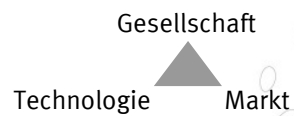
Graz, 9. September 2008



2. September 2008
IKT-Förderportfolio der FFG

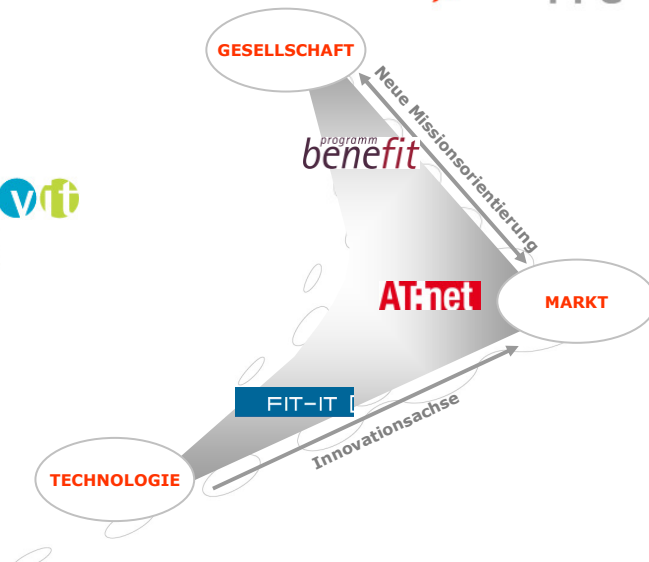
Thematische IKT-Förderungen bei der FFG

..handeln im Dreieck








..folgen vier Zielsystemen der öffentlichen IKT-Förderung

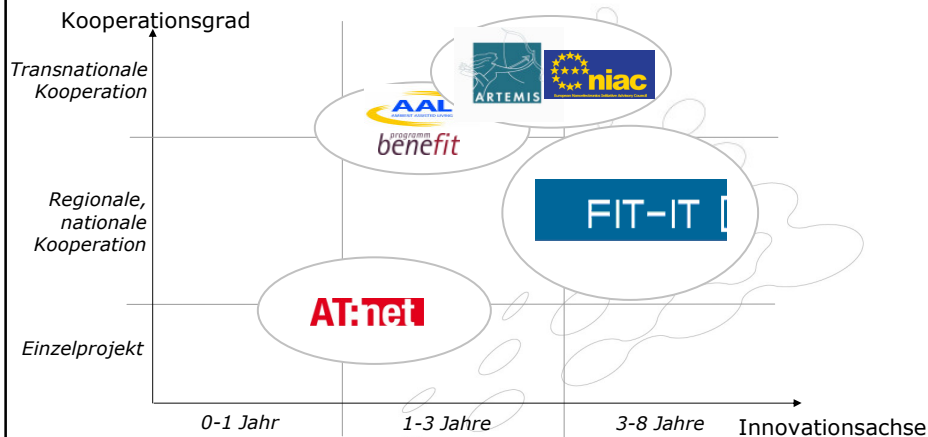
Wirtschaftsrelevante Forschung
Strukturwandel zur Hochtechnologie
Neue Infrastruktur
Orientierung an gesellschaftlichen Missionen



Thematische IKT-Förderungen des Bundes für...

- Startups, KMU und Großunternehmen mit **Spitzenforschung**

- **Innovative** KMU (und Großunternehmen)
 
- **Kleinstunternehmen** (max 9 Angestellte)
 Konzeptinitiative des BMVIT "Forschung schafft Arbeit"


Thematische Programme im IKT-Förderportfolio



Projektarten

- Kooperative Projekte
 - Industrielle Forschung (bis 76% Förderung) – FIT-IT
 - Experimentelle Entwicklung (bis 60% Förderung)
- Einzelprojekte
 - Z.B. Nach De-Minimis (max 200.000 Euro in 3 Jahren, versch. Quoten, z.B. AT:net max. 25%, Konzeptinitiative max 35.000 € / 100%)
- Aus- und Weiterbildungsprojekte – meist an Universitäten
- Stimulierungsprojekte u. Programm begleitende Maßnahmen



Thematische IKT-Förderungen der FFG

Manchmal schwer zu überblicken..

..jedes thematische Programm verfolgt genau definierte
technologienpolitische Ziele ("Top-Down-Ansatz")

Aber gut dotiert..

..ca. 35 Millionen Euro für 2008

Mit Unterstützung zum Erfolg..

..unser Team berät Sie gerne zu Ihrem Förderbedarf und
empfiehlt die beste Einreichmöglichkeit



Bevorstehende Veranstaltungen

benefit – Auftaktveranstaltung zur 3. Ausschreibung

- Wien, 23. September

AT:net – Informationstage

- Villach, 3. Oktober
- Schwaz, 10. Oktober
- Leoben, 23. Oktober
- Steyr, 30. Oktober
- Salzburg, 11. November

Ziele des österr. IT-Forschungsförderungsprogramms FIT-IT

FIT-IT

Entwicklung radikal
neuer IT (Prototyp)

Stärkung der
Wettbewerbsfähigkeit
von Forschung und Wirtschaft
in Österreich

Aufbau qualifizierter
Forscherinnen und Forscher

Verbesserung der
internationalen Sichtbarkeit

FIT-IT

FIT-IT Projektcharakter

- Technologieorientierung
- Hohe Qualität:
Top-Themen, erstklassige Methoden, neue Verfahren – riskante
Projekte!
- Verwertungsaspekt mittelfristig: 3-8 Jahre!
- Kooperation unter wesentlicher Beteiligung von Forschern
- Evaluierung durch ExpertInnen
- Positioniert zwischen FFG-BP und FWF
- Keine Produktverbesserung oder direkte Produktentwicklung!

FIT-IT Programmlinien & Calls

Embedded Systems
Systems on Chip
Semantic Systems

Nächster Call voraussichtlich im Frühjahr 2009,
Einreichfrist Juni/Juli

Visual Computing – 3.Call: 8.9. – 3.11.2008
Trust in IT Systems – 3. Call: 8.9. – 27.10.2008

FIT-IT Trust in IT Systems - Ziel

“Objective Trust”

“Der Programmliniertitel Trust in IT Systems spielt auf einen angestrebten technologischen Zielzustand an, in dem IT-Systeme in umfassender Weise vertrauenswürdig sein werden. Andererseits benennt dieser Titel ein Arbeitsfeld für die IT-Forschung: Gesucht sind Technologien, deren Einsatz dem Anspruch auf umfassendes Vertrauen gerecht wird. Das Themenfeld der FIT-IT Programmlinie „Trust in IT Systems“ umfasst dabei jene Bereiche, die im Englischen als IT security (Beherrschung von Bedrohungen) und IT safety (Schutz vor unbeabsichtigten Schäden) bezeichnet werden, sowie Aspekte von IT dependability (Zuverlässigkeit von IT-Systemen, auch durch geeignete Entwurfsmethoden).”

(FIT-IT Trust in IT Systems Leitfaden für Einreicher, S.7)

Motivation Vertrauenswürdige umfassende Vernetzung

Vertrauenswürdige umfassende Vernetzung

IT-Systeme werden allgegenwärtig, unabsehbare
Anwendungen

z.B. Vertrauenswürdige RFID oder Sensor Networks

z.B. Vertrauenswürdige Web-Applikationen

Motivation Vertrauenswürdige Prozesse und Systeme

Vertrauenswürdige Prozesse und Systeme

Wettbewerbsfaktor digitale Prozesse

Vertrauenswürdige Basiskomponenten benötigt

z.B. Trusted Computing, Security Tokens

z.B. Entwurfsmethoden für zuverlässige komplexe
Methoden

FIT-IT Visual Computing - Ziel

“Die FIT-IT Programmlinie Visual Computing soll in wichtigen Forschungsfeldern durch die Stimulierung kooperativer Projekte die vorhandenen österreichischen Potenziale voll zur Entfaltung bringen, wobei Themen aus dem Bereich der Computer Vision und der Computergrafik enthalten sind, und zusätzlich besonders auf Lösungsansätze gesetzt wird, die durch die Kombination von Computer Vision und Computergraphik ermöglicht werden.”
(FIT-IT Visual Computing Leitfaden für Einreicher, S.8)

Motivation Visual Prototyping & 3D Rekonstruktion

Visual Prototyping & 3D Rekonstruktion

Schnelle Design- und Entwicklungszyklen sind entscheidend für Österreichs produzierende Industrie, z.B. Automobilzulieferer

Kosteneffiziente Erstellung komplexer 3D-Modelle

Neue Möglichkeiten durch verbesserte Hardware und algorithmische Grundlagen

Visuelle Analyseverfahren, Data Mining und Retrieval

Visuelle Analyseverfahren, Data Mining und Retrieval

Auswertung komplexer Datenbestände wird zwangsläufig immer wichtiger, wenn die Datenmengen wachsen; qualitative Fortschritte benötigt

Rechenverfahren für interaktive Analyseansätze

Inhaltsbasierte Multimediasuche

Interaktive virtuelle und augmentierte Welten

Interaktive virtuelle & augmentierte Welten

Vielfältige Anwendungen für virtuelle & augmentierte Welten, z.B. Medizin

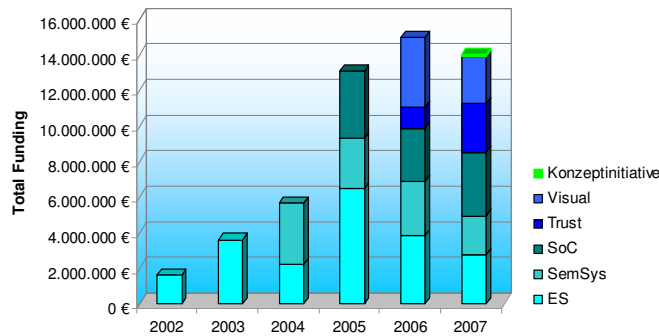
Computerspiele und mobile Szenarien als Wachstumsmärkte

Herausforderung ubiquitäre Geoinformation

Verfolgung und Navigation bewegter Objekte, z.B. Robotik

Zugeteilte Fördermittel in FIT-IT

Fördersummen in FIT-IT



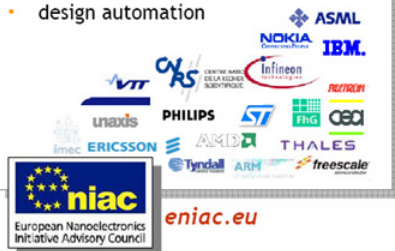
ModSim Computational Mathematics Ziele und Zielgruppe der Initiative

- Intensivierung der anspruchsvollen Nutzung von Computational Mathematics in der österreichischen Wirtschaft und Forschung
- Initiierung wirksamer F&E-Strukturen für Computational Mathematics
- Struktur- und Themenentwicklung im interdisziplinären Themenrahmen
- Zielgruppe:
 - Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Universitäten und Unternehmen,
 - die auf dem Gebiet der Computational Mathematics tätig sind und bereits auf besondere Leistungen verweisen können

ENIAC und ARTEMIS – an overview

Nanoelectronics: addressing the needs of silicon-based technologies & beyond

- shrinking of CMOS logic & memory devices
- development of value-added functions for system-on-chip or system-in-package solutions
- equipment & materials
- design automation

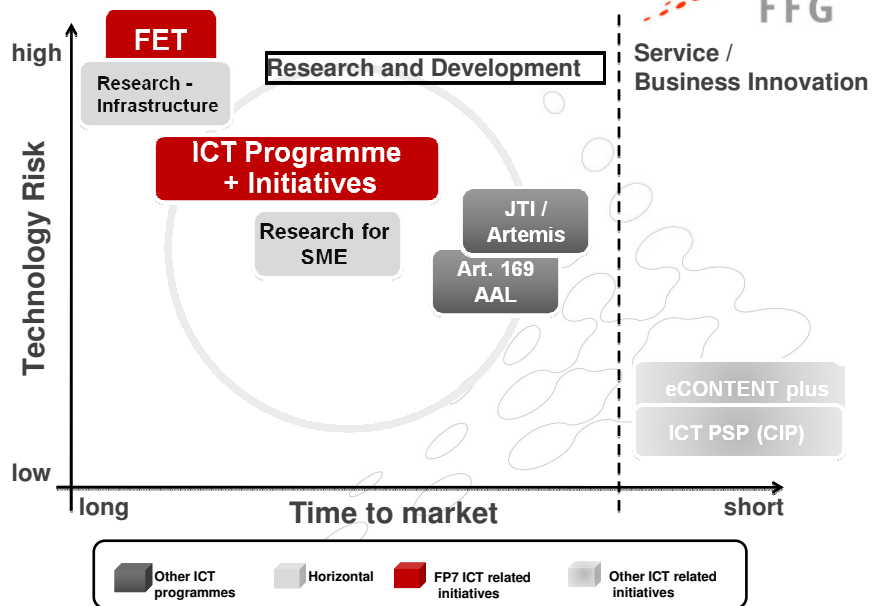


Embedded Computing Systems: ubiquitous, interoperable & cost-effective embedded systems

- reference designs and architectures
- middleware for interoperability and seamless connectivity
- integrated design software tools for rapid development & prototyping



JTIs & European ICT funding schemes



Programm benefit
Schwerpunkt: Demografischer Wandel als Chance

- **Neue Missionsorientierung**

Orientiert sich an den tatsächlichen Bedürfnissen der Zielgruppe
(primäre Zielgruppe: ältere Menschen; sekundäre Zielgruppe bei den teilweise hilfsbedürftigen Personen: pflegende Angehörige, mobile Hilfs- und Pflegedienste)

- **Anwendungsorientierung**

Entwicklung marktnaher Produkte und Dienstleistungen

Wichtig:

- **Einbeziehung der End-AnwenderInnen in das Programm und in die Projekte**
- **Berücksichtigung ethischer Aspekte**

Programm benefit: ZIELE I

- anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung für **innovative Produkte und Dienstleistungen** (insbesondere im IKT-Bereich) mit hohem Nutzen für den EndanwenderInnen; Anregung von neuen **Geschäftsmodellen, Marketingkonzepten** und **Wertschöpfungsketten.**

Programm benefit: ZIELE II

- **Verbesserung der Leistungsfähigkeit** und Vernetzung der österreichischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Daseinsvorsorger, Einbeziehung der **End-AnwenderInnen, internationaler Kontext**
- Ausbildung qualifizierter ForscherInnen
- Erhöhung der **Bedienbarkeit / Anwendbarkeit** der entwickelten, marktnahen Technologie-Produkte technologiegestützten Dienstleistungen
- Stärkung der gesellschaftlichen Akzeptanz für umgebungsunterstütztes Leben

Das Förderprogramm

AT:net **austrian electronic network**

ist ein Programm des bmvit, welches die 2003 begonnene Breitbandinitiative fortführt und die Markteinführung von informationstechnologischen Anwendungen und Lösungen im öffentlichen Interesse fördert.

austrian electronic network

Vision:

nachhaltig Spitzenplatz im IKT Bereich erreichen

Strategisches Ziel:

Einführung von Diensten ermöglichen, beschleunigen
innovative Verwertung von Forschungsergebnissen unterstützen
Breitbandausbau und Nutzung fördern

Kontakt für thematische Förderungen für IKT

E-mail: vorname.nachname@ffg.at – Telefon: 057755-DW



Georg Niklfeld (Leitung)
DW 5020



Jan-Martin Freese
DW 5021



Gerda Geyer
DW 4205



Peter Kersch
DW 5022



Markus Proske
DW 5023



Doris Vierbauch
DW 5024



Anita Cutura
DW 5083

